

## **"Orangen falten" - eine Hommage an Meret Oppenheim im Rahmen der Ausstellung "Oppenheim trifft Kelkheim"\***

Zu meinem Konzept: Für diese Ausstellung habe ich mich mit den Träumen von Meret Oppenheim auseinandergesetzt. Auch sie schrieb schon seit ihrer Kindheit ihre Träume auf, die später in mehreren Büchern veröffentlicht wurden. Dabei galt ihr Interesse der als völlig real empfundenen Wirklichkeit im Traum. So absurd das das Geträumte für die im Wachzustand gelebte Wirklichkeit auch sein mag, im Moment des Traumes ist alles machbar.

Einmal musste ich im Traum Orangen falten, diese Sequenz kam mir wieder in den Sinn, als ich mich mit Meret Oppenheim beschäftigte und begann, quasi als eine kleine Hommage an ihre skurrilen Traum-Visionen eine Umsetzung für „meinen“ Traum zu entwickeln.

Dabei entstanden für mich mehrere Fragen: Kann man bzw. wie kann man Orangen überhaupt falten? – faltet man eine voluminöse runde Orange, so dass sie flach wird und stapelbar wie bpsw ein Zettelblock wird? Kann dann aus dieser flachen Form mit einigen Handgriffen etwas Voluminöses gestaltet und diesem dann noch das Lebendige der Frucht, der Duft des Safts, die Oberfläche der Orangenhaut verliehen werden?

Die Antworten auf diese Fragen habe ich für die Ausstellung in Ölbildern und in Zeichnungen umgesetzt. So sind neun Zeichnungen als „Quasi-Anleitungen“ zum Falten von Orangen entstanden. Naturgetreu wirkende orangen-typische Merkmale gehen in den unterschiedlichen Phasen der Gestaltung über in knitterige, lappige oder gezielt gefaltete Formen und Flächen. Insgesamt ist nie richtig klar, ob es das Ziel ist, Orangen neu zu formen oder ihr Volumen verschwinden zu lassen. Diese Sequenz wird so zur Hommage an die Träume von Meret Oppenheim, gleichsam wie diese eher protokollarisch, unpoetisch und doch „wirklich unwirklich“.

**Brigitte Stein**

\*Anlässlich des 100. Geburtstags von Meret Oppenheim haben 6 Künstlerinnen auf Einladung der GEDOK Frankfurt Rhein Main eine Hommage an die große Surrealistin gestaltet. Die Ausstellung findet vom 22.09.2013 bis 06.10.2013 im Kunstraum in Kelkheim, Breslauer Straße 44, 65779 Kelkheim statt. Die Künstlerinnen: Eva Giersiepen, Michaela Haas, Barbara Heier-Rainer, Brigitte Stein, The Carl-Cayman Group, Iris Welker-Sturm.